

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(Stand: 12.05.2024)

§ 1 Geltungsbereich, Anwendbares Recht und Verbraucherschutzvorschriften

a) Geltungsbereich:

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Dienstleistungen und Kaufverträge

mit der „Mental Health Coaching“/ Psychologische Beratung, und „Business Coaching“ Thomas Böhme, Inhaber: Thomas Böhme, Große Heide 26, 29553 Bienenbüttel

(nachfolgend auch: Veranstalter), insbesondere für (online) Coaching, Seminare, Ausbildungen und Workshops und die Erstellung und Präsentation bzw. Übergabe von Unterrichts-Begleitmaterial, soweit nicht anders vereinbart.

Vertragspartner ist; Herr Thomas Böhme

unter den nachstehenden Kontaktdaten:

Geschäftsadresse: Große Heide 26, 29553 Bienenbüttel

Tel.: 0152 27529351

Ein Vertragsschluss hinsichtlich der auf dieser Seite angebotenen Leistungen und Lieferungen erfolgt

ausschließlich auf der Grundlage der nachstehenden Regelungen. Eine Einbeziehung anderweitiger Geschäftsbedingungen widersprechen wir ausdrücklich, soweit dies nicht im Einzelfall vertraglich vereinbart ist.

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch bei etwaigen Leistungserweiterungen oder bei der Erbringung von Teilleistungen für jede Teilleistung gesondert.

Gegenüber Unternehmen als Vertragspartner gelten diese Geschäftsbedingungen für die aktuelle und alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart oder in einen späteren Vertrag gesondert einbezogen werden. Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses jeweils gültige Fassung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen können jederzeit auf der Homepage unter :

www.tomboehme.de

abgerufen und ausgedruckt werden.

b) Anwendbares Recht und Verbraucherschutzvorschriften

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Privatrechts und des in Deutschland geltenden UN-Kaufrechts, wenn:

a) Du als Unternehmer bestellst,

b) Du Deinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hast, oder

c) Dein gewöhnlicher Aufenthalt in einem Staat ist, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist.

(2) Für den Fall, dass Du Verbraucher i. S. d. § 13 BGB bist und Du Deinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem Mitgliedsland der Europäischen Union hast, gilt ebenfalls die Anwendbarkeit des deutschen Rechts, wobei zwingende Bestimmungen des Staates, in dem Du Deinen gewöhnlichen Aufenthalt hast, unberührt bleiben.

(3) Verbraucher im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

(4) Es gilt die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung gültige Fassung dieser AGB.

(5) Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Buchung.

(6) Sollten bestimmte Rabatt- oder Aktionsangebote beworben werden, sind diese zeitlich oder mengenmäßig begrenzt. Es besteht kein Anspruch darauf.

§ 2 Voraussetzungen der Teilnahme an Coachings, Ausbildungen und Workshops - gesundheitliche Hinweise

Die Teilnahme an sämtlichen Coachings, Seminaren, Aus- und Fortbildungen und Workshops setzt

eine gute gesundheitliche, Psychische und emotional stabile Verfassung voraus.

Eine Grundfitness und die Eignung zu Teilnahme an z.T. expeditionsartigen Reisen wird in den dazu passenden Formaten vorausgesetzt.

Der Teilnehmer stellt in eigener Verantwortung und ggf. durch vorherige Konsultation eines Arztes oder Therapeuten sicher, dass er zur Teilnahme an den Coachings, Seminaren, Aus- und Fortbildungen und Workshops gesundheitlich in der Lage ist.

Eine Beratung in medizinischer Hinsicht findet zu keinem Zeitpunkt vor oder nach Vertragsschluss statt und ist weder geschuldet noch Gegenstand der vertraglichen Leistungen.

2.2 Die vertragsgegenständlichen Leistungen durch Besuch eines Coachings, Seminars, einer Aus- oder Fortbildung oder eines Workshops können nicht den Besuch bei einem Arzt, sonstiger heilender Einrichtungen, Medikation oder psychotherapeutischer Anwendungen ersetzen.

Die vertragsgegenständlichen Leistungen schließen sämtliche Formen von Heilsversprechen aus. Dies gilt auch für die getroffenen Formulierungen, um Angebote vorzustellen.

2.3. Die Teilnehmer verpflichten sich, zum Zeitpunkt der Durchführung der vertraglichen Leistungen

nicht unter Einfluss von Alkohol oder sonstigen Betäubungsmitteln zu stehen, welche Einfluss auf die Reaktionsfähigkeit oder das körperliche Wohlbefinden haben. Bei Verstößen hiergegen ist der Veranstalter berechtigt, den Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen.

2.4 Vor der Veranstaltung muss der Trainer/Coach/Seminarleiter über gesundheitliche Probleme und etwaige Erkrankungen informiert werden, damit der entsprechende Teilnehmer bestmöglich vor Schaden bewahrt werden kann.

2.5. Die Teilnahme an Veranstaltungen und Coachings liegt in der Eigenverantwortung des Teilnehmers und ist bei akuten bzw. nicht therapierten Erkrankungen ausgeschlossen. Erkrankungen, die bereits ärztlich / therapeutisch behandelt werden, sind uns umgehend nach der Anmeldung mitzuteilen und zuvor soweit erforderlich die ausdrückliche Genehmigung des behandelnden Arztes / Therapeuten einzuholen. Die Angaben hierzu werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

2.6. Bei erkennbaren gesundheitlichen Problemen sind wir berechtigt, den betreffenden Teilnehmer von der Veranstaltung zu seinem eigenen Schutz auszuschließen. Wir behalten uns vor, die Teilnahmegebühr (ggf. anteilig) in Rechnung zu stellen, soweit die gesundheitlichen Probleme nicht rechtzeitig von dem Teilnehmer mitgeteilt wurden. Der Nachweis eines geringeren Aufwandes bleibt dem Teilnehmer unbenommen.

2.7. Bei Veranstaltungen im Outdoorbereich haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit für Gesundheitsschäden.

2.8. Bei Auslandsveranstaltungen trägt der Teilnehmer die alleinige Verantwortung, sich über die notwendigen Bestimmungen des jeweiligen Landes bzw. der Einreise und Regelungen derselben zu informieren.

2.9. Die Anreise zu etwaigen Veranstaltungen wird allein durch den Teilnehmer in eigener Verantwortung organisiert, sofern dies nicht ausdrücklich im Leistungsumfang enthalten ist.

Ersatzansprüche können bei unverschuldetem Ausfall oder Absage einer Veranstaltung nicht geltend gemacht werden.

2.10. Unternehmen verpflichten sich, diese Teilnahmevoraussetzungen den Teilnehmern mitzuteilen und haften für deren Einhaltung.

§ 3 Vertragsschluss

3.1 Ein Vertragsschluss kann nur zustande kommen, wenn der Vertragspartner bereits volljährig ist oder die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter (z.B. Eltern) vorliegt. Die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter kann per Email oder Post an uns versandt werden. Die Zustimmung sollte unbedingt direkt nach der Anmeldung an uns versandt werden.

3.2. Die auf unserer Homepage angebotenen Waren und Dienstleistungen stellen keinen verbindlichen Antrag auf den Abschluss eines Vertrages, sondern nur eine Aufforderung zur Bestellung dar.

3.3. Mit der Anmeldung oder der Verabredung von Sitzungen via Mail, Messenger oder mündlich/telefonischer Absprache, gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages ab (vgl. § 145 BGB).

Die Anmeldung/ Buchung erfolgt, wenn möglich über die Mail Messenger oder telefonisch/mündlich . Wir nehmen auch postalische, oder anders übermittelte Anmeldungen entgegen. Die Anmeldefrist für Kurse endet grundsätzlich spätestens 6 Tage vor Kursbeginn.

3.4. Ein rechtsverbindlicher Vertrag kommt erst zustande, wenn der Veranstalter ausdrücklich die

Annahme des Kaufangebotes/Kursteilnahme erklären (Auftragsbestätigung) oder wenn die bestellten Leistungen erbracht werden.

3.5 Die vereinbarten Honorare bzw. Preise verstehen sich, wenn nicht anders angegeben, netto zuzüglich Umsatzsteuer. Wir stellen dem Kunden stets eine Rechnung aus. Eine Übermittlung der Rechnung in Textform ist ausreichend und eine Zahlung hat erst nach Erhalt der Rechnung zu erfolgen.

3.6. Bei der Anmeldung zu einem Coaching, Seminar, einer Aus- oder Fortbildung oder einem Workshop ist die jeweilige Gebühr nach Anmeldebestätigung und mindestens zwei Wochen vor Kursbeginn per Überweisung zu entrichten. Buchen Sie ein Coaching/ Seminar/ eine Aus- oder Fortbildung oder einen Workshop innerhalb der 14 Tage vor Beginn, wird die jeweilige Gebühr umgehend, jedoch spätestens bis zu Beginn der Veranstaltung zur Zahlung fällig.

Buchen Sie ein Teamcoaching/ Seminar/ eine Aus- oder Fortbildung oder einen Workshop während des laufenden Teamcoachings/ Seminars/ der Aus- oder Fortbildung oder des Workshops (Quereinstieg), ist der gestellte Rechnungsbetrag sofort (Datum der Rechnung) zur Zahlung fällig.

3.7. Bei zu erbringenden Dienstleistungsverträgen gilt: Die Vertragsparteien vereinbaren die Zusammenarbeit gemäß der spezifischen, individualvertraglichen Vereinbarung.

Ein Arbeitsvertrag ist von den Parteien nicht gewollt und wird nicht begründet. Sämtliche Abgaben für die Sozialversicherung trägt der Dienstleisterselbst Sorge und stellt den Kunden von eventuellen Verpflichtungen frei. Es steht uns frei, auch für andere Auftraggeber tätig zu werden.

§ 4 Vertragsdauer und Kündigung bei Dienstleistungsverträgen

(Coachings/Seminaren/Ausbildungen/Workshops)

4.1. Der Vertrag beginnt und endet am individuell vereinbarten Zeitpunkt.

4.2. Soweit in unseren Angeboten eine Mindestteilnehmerzahl vorgesehen ist, kann die Durchführung der jeweiligen Veranstaltung verweigert werden, wenn diese nicht erreicht wird.

Soweit eine maximale Teilnehmerzahl angegeben ist oder sich eine solche aus praktischen Umständen ergibt und bereits erreicht ist, müssen wir leider die Anmeldung ablehnen, versuchen aber selbstverständlich einen passenden Ersatztermin zu finden. Ein Anspruch auf Teilnahme allein aufgrund der Anmeldung besteht nicht.

4.3. Mit Ablauf der angegebenen Anmeldefrist bis zum Tag vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung haben wir ein Sonderkündigungsrecht, wenn sich nicht genug Teilnehmer für das

Teamcoaching, Seminar, die Ausbildung oder den Workshop angemeldet haben.

4.4. Eine fristlose Kündigung aus wichtigem Grunde ist möglich. Ein wichtiger Grund liegt beispielsweise vor, wenn Zahlungen seitens des Kunden nicht erbracht werden oder die Dienstleistung für eine der beiden Seiten undurchführbar wird.

4.5. Wird die Kündigung von Seminaren, Ausbildungen oder Workshops nicht spätestens 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung erklärt, wird ein Teilbetrag in Höhe von 50 % der Kursgebühren zur Zahlung fällig. Bei einer Kündigung später als drei Tage vor dem Beginn der Veranstaltung ist die volle Kursgebühr nach Abzug etwaiger entfallender Aufwendungen zu erbringen. Der Nachweis eines geringeren Schadens bleibt dem Kunden selbstverständlich vorbehalten.

4.6. Das Stellen eines Ersatzteilnehmers ist möglich. Hierzu ist eine erneute Anmeldung des Ersatzteilnehmers nötig. Erfolgt auch von dem Ersatzteilnehmer erneut eine Absage, so hat er die jeweilige Gebühr ebenfalls zu 100% zu übernehmen. Soweit in der Ausschreibung/ Bewerbung der Veranstaltung andere Fristen und Gebühren bei Rücktritt angegeben sind, gelten diese vorrangig.

4.7. Bei Einzelcoachings kann für vom Teilnehmer nicht wahrgenommene Stunden, keine Gebühren zurückerstattet werden, soweit die Absage nicht mindestens 24 Stunden vor dem geplanten Termin erfolgt. Dies gilt auch für Fälle von Krankheit, Verspätung und vergleichbare Fehlzeiten.

4.7.1 Einzelcoachings die durch mich, Herrn Thomas Böhme, auch kurzfristig abgesagt werden müssen.

Ich bin berechtigt, ein Coaching (1:1 oder für Gruppen) abzusagen, falls ich kurzfristig erkrankte und kein Ersatz gestellt werden kann.

(2) Im vorgenannten Fall versuchen wir zunächst einen Ersatztermin zu finden. Ist dieses nicht möglich, erhältst Du die Teilnahmegebühr zurück. Weitergehende Kosten, wie evtl. angefallene Übernachtungs- und Reisekosten, die Dir angefallen sind, werden nicht übernommen.

Ebenso besteht generell kein Anspruch auf eine Ersatzstunde oder in einem anderen Kurs.

Ein genereller Anspruch auf anteilige Teilnahme an einem Teamcoaching/ Seminar/ einer Ausbildung oder einem Workshop besteht nicht. Eine Rückerstattung von Gebühren erfolgt nur bei Absage des Kurses oder der Stunde (ohne Ersatztermin) durch den uns und die Absage in unseren Verantwortungsbereich fällt.

§ 5 Leistungsumfang und Pflichten der Vertragspartner bei Dienstleistungsverträgen

5.1. Die von uns zu erbringenden Leistungen umfassen in der Regel die detailliert aufgelisteten

Aufgaben, gemäß dem von dem Kunden/Teilnehmer erteilten Auftrag. Wir sind zu einer

höchstpersönlichen Leistungserbringung verpflichtet, uns steht allerdings frei, im Falle von Krankheit oder sonstiger kurzfristiger Verhinderung einen Ersatz zu stellen, soweit hierdurch keine berechtigten Interessen des Vertragspartners verletzt werden.

5.2. Die Vertragspartner können im Vertrag einen Zeitplan für die Leistungserbringung und einen geplanten Endtermin für die Beendigung von Dienstleistungen vereinbaren. Ist keine Frist oder kein Termin zur Leistungserbringung vereinbart, sind wir in der zeitlichen Erbringung vollständig frei und bemühen uns natürlich dennoch, den Auftrag zeitnah umzusetzen.

5.3. Ist uns die vertraglich geschuldete Erbringung eines Auftrags tatsächlich nicht möglich, so werden wir Sie unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen.

5.4. Falls die Zahl der Teilnehmer an einem Teamcoaching/ Seminar/ einer Aus- und Fortbildung oder einem Workshop im Laufe der Zeit abnimmt, können diese zusammengelegt werden, wenn die Teilnehmer ähnliches oder paralleles Leistungsniveau aufweisen: Wir werden den Teilnehmern hierzu einen oder mehrere mögliche neue Termine vorschlagen. Teilnehmer können die Zusammenlegung des Teamcoachings/ Seminars/ der Aus- und Fortbildung oder des Workshops nur verweigern, wenn sie deren Unzumutbarkeit begründen.

5.5. Wir haben das Recht, in begründeten Ausnahmefällen Team- und Einzelcoachings/ Seminare/ Aus- und Fortbildungen und Workshops auf einen anderen Wochentag, sowie auf eine andere Zeit verlegen.

Die Verlegung hat in Absprache mit dem/ den Teilnehmern zu erfolgen. Teilnehmer können die Verlegung nur verweigern, wenn sie deren Unzumutbarkeit begründen.

5.6. Die zur Leistungserbringung erforderlichen Gerätschaften und das nötige Personal stellen wir nur im vertraglich festgelegten Umfang bereit. Nicht vertraglich geregelte Voraussetzungen gehören nicht zur Dienstleistung.

5.7. Der Kunde verpflichtet sich, die unsere Leistungserbringung soweit dies in seinem Verantwortungsbereich liegt zu unterstützen. Insbesondere schafft der Kunde auf seine Kosten alle Voraussetzungen im Bereich seiner Betriebssphäre, die zur Leistungserbringung erforderlich und vereinbart sind.

5.8. Die Leistungen können nach Absprache auch in den Räumen von gewerblichen Kunden für deren Mitarbeiter erbracht werden. Der Kunde hat in diesem Fall durch entsprechende Schutzmaßnahmen sicherzustellen, dass dem Veranstalter bzw. dessen Erfüllungsgehilfen während der Durchführung der vertraglichen Pflichten in der Betriebssphäre des Kunden gefahrlos arbeiten kann.

5.9. Der Kunde verpflichtet sich, keine im Zusammenhang mit der Durchführung eines Coachings, Seminars, einer Ausbildung oder eines Workshops eingesetzten Mitarbeiter

oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters vor Ablauf von 24 Monaten nach Beendigung der Zusammenarbeit einzustellen oder zu beauftragen.

§ 6 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

Das Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn die Gegenansprüche des Kunden von uns anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der

Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 7 Haftungsbeschränkungen

7.1. Grundsätzlich gilt die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Die Haftung für Mängel ist ausgeschlossen, wenn diese Mängel durch Sie selbst herbeigeführt wurden, z.B. durch den Versuch, Übungen zu variieren oder neu zu erfinden. Das Gleiche gilt für Schäden, die auf bereits bestehende gesundheitliche oder körperliche Beschwerden zurückzuführen sind, welche uns nicht mitgeteilt wurden.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für: Personenschäden, Sachschäden und Diebstahl.

Es erfolgt keine Haftung für abhanden gekommene, beschädigte oder gestohlene Gegenstände der Teilnehmer, das gilt auch für im Fahrzeug, im Camp und anderen Unterkünften zurückgelassene Gegenstände. Keine Haftung für Schäden an Fahrzeugen und darin befindlichen Gegenständen. Es erfolgt keine Haftung für beschädigte, verlorene, verschmutzte oder unbrauchbar gewordene Ausrüstungs- und Bekleidungsstücke sowie Telefone, Video- oder Fotokameras... Eine Ausnahme bildet eine ausdrücklich vom Instruktor verlangte Benutzung z.B. bei Maßnahmen der Gefahrenvermeidung oder Hilfeleistung.

Für Schäden oder Erkrankungen, die durch „höhere Gewalt“, (Sturm, Gewitter, Tiere, verschmutzte Gewässer) in der freien Natur oder Seminarraum auftreten, haftet der Veranstalter nicht.

Für Schäden, die der Teilnehmer an anderen verursacht (z.B. Partnerübungen) oder für durch Ihn beschädigtes Eigentum Dritter oder des Veranstalters, haftet der jeweilige Teilnehmer selbst

7.2 Bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auch der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen, haften wir nach den gesetzlichen Bestimmungen. Das gleiche gilt bei schuldhaft verursachten Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Schäden, die durch das Fehlen einer garantierten Beschaffenheit verursacht wurden, bei Verletzungen des Datenschutzes sowie im Falle von Arglist.

7.3. Bei leicht fahrlässig verursachten Sach- oder Vermögensschäden haften wir nur im Falle der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (d. h. eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung eines Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Parteien regelmäßig vertrauen dürfen); in diesem Fall ist die Haftung der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden.

7.4. Persönliche Kosten, die Ihnen bei Dienstleistungsverträgen entstehen (z.B. Anreise-, Aufenthalts- und Übernachtungskosten) sind nicht Teil des Vertrages / der Vereinbarung. Das Risiko trägt der Teilnehmer / Auftraggeber allein. Ein Ersatz bei Ausfall wird vom Dienstleister nicht übernommen.

7.5. Im Übrigen ist unsere Haftung soweit gesetzlich zulässig ausgeschlossen.

§ 8 Schweigepflicht und Datenschutz

Verschwiegenheit beider Parteien

(1) Ich verpflichte mich, während der Dauer und auch nach Beendigung des Coaching-Programms, über alle vertraulichen Informationen der Teilnehmer Stillschweigen zu bewahren.

(2) Im Gegenzug verpflichten sich die Teilnehmer, über alle als vertraulich zu behandelnden Informationen, von denen Sie im Rahmen der Zusammenarbeit Kenntnis erlangt, Stillschweigen zu bewahren und diese nur im vorher schriftlich hergestellten Einvernehmen mit mir Dritten gegenüber zu verwenden.

(3) In Gruppenprogrammen gilt die Verschwiegenheitspflicht auch für vertrauliche Informationen der anderen Teilnehmer.

Es gilt die hier einzusehende Datenschutzerklärung in der jeweils maßgeblichen Fassung.

§ 9 Schutz des geistigen Eigentums

Etwaige den Teilnehmern von uns oder Dritten übergebene Unterlagen, Arbeitsmappen und Begleitmaterial ebenso wie die Inhalte der Homepage unterliegen dem Urheberrecht. Diese Unterlagen und Inhalte dürfen daher nur zu den vertraglichen Zwecken verwendet und vervielfältigt werden.

Jede vertragsfremde Verwendung dieser Materialien, insbesondere ihre Publikation, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch uns oder Dritte, die wir im Bedarfsfalle gerne einholen.

Persönliche Film und Fotodokumentationen durch den Teilnehmer während einer Veranstaltung bedürfen der Absprache. Die Rechte für die Nutzung und Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial, das vom Veranstalter während der Veranstaltung produziert wird (Fotos, Videos, Tonmitschnitte), werden vom Teilnehmer auf den Veranstalter übertragen. Produziertes Material darf vom Veranstalter zur Illustration und zu Werbezwecken publiziert und verwendet werden. Gleichzeitig werden vom Teilnehmer alle Nutzungsrechte an dem aufgrund dieser Vereinbarung zustande gekommenen Bild- und Tonmaterial ohne zeitliche Beschränkung an den Veranstalter übertragen. Sämtliche Ansprüche des Kursteilnehmers sind abgegolten.

§ 10 Deutsches Recht, Gerichtsstand, Salvatorische Klausel

10.1. Es gilt das deutsche Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts.

10.2 Soweit zulässig wird als Gerichtsstand unser Geschäftssitz vereinbart.

10.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

§11 Sonstige Nebenreden

Die von mir angebotenen Beratungsformate sind Drogen und Alkoholfrei. Ich dulde kein sexistisches, fremdenfeindliches oder rassistisches oder sonst in irgendeiner Form menschenfeindliches Verhalten oder Auftreten während meiner Angebote.

Kurzfristige Änderungen im Programm z.B. Aufgrund thematischer oder wetterbedingter Anpassungen sind jederzeit möglich.

In etlichen Programmen wir und mindestens ein Hund begleiten, Meinen Anweisungen zum Umgang damit ist Folge zu leisten.

Grundsätzlich gilt bei Angeboten im Freien der Naturschutz als oberstes Leitmotiv für unser Verhalten

§ 12. Widerrufsbelehrung

Handeln Sie als Verbraucher, das heißt natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder Ihrer gewerblichen noch Ihrer

selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB), so gilt zu Ihren Gunsten das folgende

Widerrufsrecht, wenn Sie nicht ausdrücklich und vor Beginn der Erfüllung Ihre Zustimmung erteilt haben, dass die Dienstleistung des Veranstalters vor Ausübung des Widerrufsrechts erbracht wird und Sie die Kenntnis bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht mit der vollständigen Vertragserfüllung verlieren:

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die

Widerrufsfrist beträgt 14 (vierzehn) Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses (vgl. Ziffer 2.1.3). Um

Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie mich(Herrn Thomas Böhme, Große Heide 26, 29553 Bienenbüttel

Email:

mittels einer eindeutigen Erklärung in Textform (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.